

Beschluss
des Nürnberger Rates für Integration und Zuwanderung
vom 25.02.2025

- öffentlich -
- mit 14:5 Stimmen angenommen -

**Einbeziehung von Prof. Dr. Karim Fereidooni in die Datenerhebung und
Konzeption einer Antidiskriminierungsstelle an Schulen**

Antragstellerin: Özlem Öz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Marcus König,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtratsfraktionen,

hiermit beantragt der Integrationsrat, dass Herr Prof. Dr. Karim Fereidooni als
Fachgutachter in die Erstellung der Fragen zur Datenerhebung zur
Antidiskriminierung an Schulen einbezogen wird. Darüber hinaus soll er bei der
konzeptionellen Erarbeitung und Gründung einer unabhängigen
Antidiskriminierungsstelle gegen Rassismus an Schulen mitwirken.

Seine Expertise kann maßgeblich zur Qualität und Wirksamkeit dieser Maßnahmen
beitragen, da Prof. Dr. Fereidooni und sein Team auf umfassende Erfahrung und
Expertise in den Bereichen Diskriminierungsforschung, Bildungssoziologie und
soziale Integration zurückgreifen können. Prof. Dr. Fereidooni hat in der
Vergangenheit mehrfach Forschungsprojekte im Bereich der sozialen Ungleichheit
und Diskriminierung, insbesondere im Kontext von Bildungseinrichtungen
durchgeführt, die sich mit den Auswirkungen von Diskriminierung auf die
Bildungserfahrungen von Schülerinnen beschäftigt haben. Seine Arbeiten zeigen
auf, wie strukturelle Benachteiligung und Diskriminierung im Bildungswesen sowohl
die schulische Leistung als auch das psychosoziale Wohlbefinden von betroffenen
Schülerinnen beeinträchtigen können. Diese Expertise stellt eine wertvolle
Grundlage für eine Datenerhebung zur Situation an Nürnberger Schulen dar, da sie
präzise, evidenzbasierte Analysen ermöglicht, die auf realen Erfahrungen und Daten
basieren.

Besonders hervorzuheben ist auch die Rolle von Prof. Dr. Fereidooni als
Projektleiter und -beteiligter in diversen nationalen und internationalen
Forschungsprojekten, die sich mit der Entwicklung und Umsetzung von
Antidiskriminierungsstrategien in Schulen befassen. Dabei hat er in Zusammenarbeit
mit Bildungseinrichtungen und politischen Akteuren verschiedene Maßnahmen zur
Förderung von Gleichbehandlung und der Prävention von Diskriminierung entwickelt

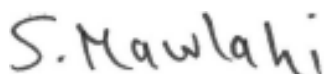
und evaluiert. Diese interdisziplinäre Herangehensweise, die sowohl wissenschaftliche Expertise als auch praxisorientierte Lösungen umfasst, qualifiziert Prof. Dr. Fereidooni und sein Team, eine fundierte Datenerhebung zur Notwendigkeit und Gestaltung einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen durchzuführen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Expertise im Bereich der partizipativen Forschung. Prof. Dr. Fereidooni hat in verschiedenen Projekten die Bedeutung der Einbeziehung von Betroffenen – also von Schüler*innen und Lehrkräften – betont und entsprechende Methoden zur Datenerhebung entwickelt, die auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Beteiligten eingehen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Zielgruppen und die Verwendung qualitativer sowie quantitativer Erhebungsmethoden kann eine differenzierte und fundierte Datenerhebung durchgeführt werden, die die verschiedenen Formen von Diskriminierung an den Schulen umfassend erfasst.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass Prof. Dr. Fereidooni und sein Team aufgrund ihrer umfangreichen wissenschaftlichen Expertise im Bereich Diskriminierung und Bildungsungleichheit, ihrer Erfahrung in der Durchführung relevanter Forschungsprojekte sowie ihrer Kompetenz in der partizipativen Forschung besonders geeignet sind, um an der Datenerhebung zur Notwendigkeit einer unabhängigen Antidiskriminierungsstelle an Nürnberger Schulen mitzuwirken. Ihre Arbeit wird dabei nicht nur wissenschaftlich fundiert, sondern auch praktisch orientiert und auf die konkrete Situation vor Ort angepasst sein.

Nürnberg, 25.02.2025

Der Vorsitzende



Soroush Mawlahi

Schriftführerin



Gülal İncesu-Asar